WRIEZENER LANDBOTE

Gemeindekurier

AMTSBLATT DES AMTES WRIEZEN-LAND

"Demokratie ist das Verfahren, das garantiert, daß jeder so gut regiert wird, wie er es verdient."
George Bernhard Shaw

4. Jahrgang /Nr. 35 | Kostenlos an alle Haushalte | Erschienen am 25. Januar 1994

Mehr als nur "reine" Verwaltung - und so soll es bleiben

'93 über 70 % Fördermittel Dorferneuerung für Gemeinden des Amtes Wriezen-Land

Ein neues Jahr hat begonnen. Zum neuen Jahr kommt vielerorts eine neue Gemeindevertretung, teilweise auch neue Bürgermeister. Neue Aufgaben müssen angepackt, alte noch gelöst werden. Ehe wir jedoch in das Jahr 1994 gehen, ein kurzer Rückblick auf das Jahr 1993 im Amt Wriezen-Land.

Im vergangenen Jahr hat sich die Arbeit in den Gemeinden und die Arbeit der Verwaltung weiter verbessert. Die Verwaltung des Amtes Wriezen-Land hat sich als eine der besten Verwaltungen im Land Brandenburg erwiesen.

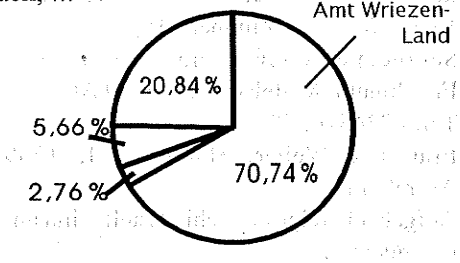
Daß die Verwaltung eine Spitzenstellung im Land Brandenburg einnimmt, bewies unter anderem der Besuch des Brandenburgischen Innenministers Alwin Ziel im September '93. Herr Ziel zeigte sich tief beeindruckt von der Leistungsfähigkeit und der hohen Einsatzbereitschaft aller Mitarbeiter der Amtsverwaltung.

Besonders deutlich läßt sich der Vorsprung vor anderen Verwaltungen an den Investitionen darstellen. Beeindrukkendes Ergebnis: im Jahr 1993 hat das Amt Wriezen-Land allein mehr als 70 % aller Fördermittel über Dorferneuerung im alten Kreis Bad Freienwalde erhalten (siehe unten und neben stehende Grafik vom Amt für Agrarordnung Prenzlau).

Mit vielen Investitionen ist untrennbar auch die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen, also die Unterstützung der Handwerksbetriebe der Region verbunden, so daß hier gute Verwaltungstätigkeit gleichzeitig Wirtschaftsförderung wurde.

Das Jahr 1994 wird für die Kommunen ein sehr schweres Jahr. Die finanziellen Mittel sind in diesem Jahr noch knapper, als die Jahre davor. Die Aufgaben für die Kommunen und Ämter werden immer größer, die finanzielle Belastung auch, aber wer hätte davon nicht schon gehört. Es muß also sehr genau überlegt werden, wo wieviel für was ausgegeben wird.

Es müssen Schwerpunkte gesetzt werden. Die Schwerpunkte 1994 haben sich aus vielen Einzelgesprächen mit Bürgermeistern, Abgeordneten und Bürgern herauskristallisiert: Schaffung von Baurecht in den Kommunen, Erstellung von Innen- und Außenbereichs- und Ortsgestaltungssatzungen, Schaffung eines Investitionsplanes für die nächsten 6 Jahre für alle kommunalen Wohnungen, Förderung des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in den Gemeinden, ...

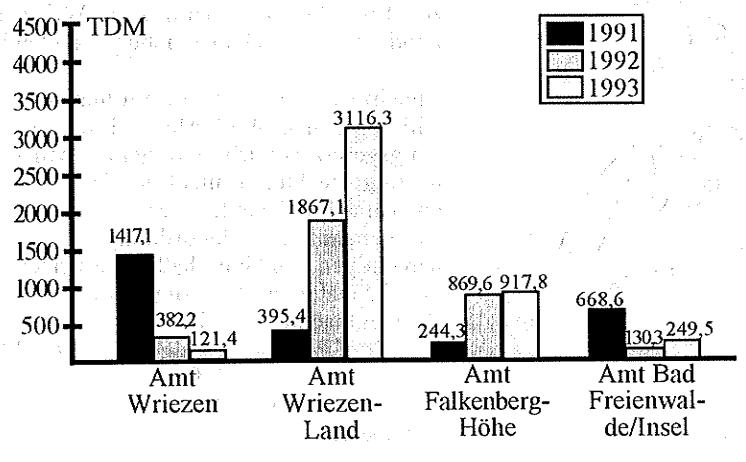


Fördermittelanteile an Fördermitteln über Dorferneuerung der Ämter des ehemaligen Kreises Bad Freienwalde im Jahr 1993

Diese Ziele lassen sich aber nur verwirklichen mit engagierten Bürgermeistern, Gemeindevertretern und Bürgern. Daß es die in unserem Amt recht zahlreich gibt, hat die Vergangenheit bewiesen. Es können aber nie genug sein!

Deswegen will ich den Engagierten Mut machen, und die Unentschlossenen auffordern, mitzumachen. Zum Wohle aller.

Frank Ehling



Nebenstehende Grafik zeigt die Verteilung der Fördermittel über Dorferneuerung in den letzten drei Jahren.

AUS DEM INHALT

Aus der Amtsverwaltung S.2,3
Aus den Gemeinden S.4,5
"Forlaut" für Kinder und Jugendliche S.7 - 10
Grundschule Lüdersdorf S.11
Infoseiten S. 12, 13
Geburtstagsseite S. 14

GAS WASSER HEIZUNG
NORBERT POTRAFFKE
Tel.: 286
Fax: 286
Öl- u. Gasheizungen sowie sanitäre Anlagen
Beratung - Planung - Ausführung
Wartung - Reparatur - Schornsteinsanierung
15320 Neutrebbin, Karl - Marx -Straße 10
Neu der -Doppelbrand-Heizkessel

Informationen aus der Amtsverwaltung

Schiedsstelle für Amtsbereich

Ab 1.2.94 nimmt die Schiedsstelle des Amtes Wriezen-Land ihre Tätigkeit auf. Sprechzeiten sind jeweils der 2. und 4. Donnerstag im Monat, in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr in der Amtsverwaltung Wriezen-Land, Schulzendorfer Str. 7, 16269 Wriezen, Zimmer 216.
Schiedspersonen sind: Frau Inge Frischmuth, Mittelstr. 11, 16259 Altreetz, Tel. 033457/ 248
Frau Ute Weber, Hauptstr. 4, 1259 Alttrebbin.
Aufgabenbereich der Schiedsstelle sind unter anderem:
- die Streitigkeiten des täglichen Lebens: Die Schiedsstelle kann in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten des täglichen Lebens wegen vermögensrechtlicher Ansprüche, aber auch in nichtvermöglensrechtlichen Streitigkeiten wegen der Verletzung der persönlichen Ehre angerufen werden.
Das kann sich bei Auseinandersetzungen um Geldforderungen mit dem Kaufmann oder dem Handwerker von nebenan genauso empfehlen, wie bei vielen sonstigen Auseinandersetzungen, die sich im Zusammenhang mit anderen ergeben.
- und die "kleinen" Strafsachen: Wegen Hausfriedensbruch, Beleidigung, übler Nachrede, Verleumdung, Verletzung des Briefgeheimnisses, einfacher, gefährlicher und fahrlässiger Körperverletzung, Bedrohung und Sachbeschädigung kann der Geschädigte gegen den Beschuldigten Privatklage erheben. Vorher muß er sich jedoch an die Schiedsstelle wenden, damit diese versucht, den Streit zu schlichten.
Ist in diesen oder auch in anderen Strafsachen die Staatsanwaltschaft bereits tätig geworden, so kann sie die Sache bei geringer Schuld des Täters und mit dessen Zustimmung der Schiedsstelle übergeben, wenn das öffentliche Interesse nicht entgegensteht.

Fundbüro in Amtsverwaltung

Ab sofort befindet sich das Fundbüro für den Amtsbereich Wriezen-Land im Ordnungsamt, Schulzendorfer Str. 7. Das Fundbüro ist zuständig für:
1. Entgegennahme von Anzeigen über Fundsachen (§ 965 Abs. 2 BGB),
2. die Entgegennahme von Anzeigen über die öffentliche Versteigerung von Verderblichen oder solchen Fundsachen, deren Aufbewahrung mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist (§ 966 Abs. 2 BGB),
3. die Anordnung zur Ablieferung von Fundsachen oder Versteigerungserlösen und deren Entgegennahme (§§ 967, 976 Abs.2 BGB),
4. die Entgegennahme der Anmeldung des Eigentumsrechts an einer verlorenen Sache (§§ 973, 974 BGB),
5. die Versteigerung der Fundsache und die Herausgabe der Sache oder des Versteigerungserlöses an einen Empfangsberechtigten (§ 975 BGB)
6. die Entgegennahme der Erklärung des Finders, auf das Recht zum Erwerb des Eigentums an der Fundsache zu verzichten (§ 976 Abs. 1 BGB).
Baier, Ordnungsamt

"Nicht klagen, ihre Brille ist bei uns!"

Öffentliche Bekanntmachung

Bodenordnungsverfahren gemäß § 56 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG)

Neulewin
(Bezeichnung)

AZ: 5-003-C

Das Amt für Agrarordnung Prenzlau hat mit dem Beschluß vom 30.12.1993 für die Gemeinde Neulewin sowie für Teile der Gemeinden Altwriezen/Beauregard und Alttrebbin ein

Bodenordnungsverfahren zur Neuordnung der Eigentumsverhältnisse

nach Maßgabe der §§ 53 ff. Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwanpG) in der Fassung vom 14.Juli 1992 (BGBl. I S. 1257) angeordnet und das Bodenordnungsgebiet wie folgt festgestellt:

Kreis Bad Freienwalde (Märkisch Oderland)
Gemarkung Neulewin
Flur 1 alle Flurstücke
Flur 2 ohne Flurstück 1 bis 33
Kerstenbruch
Flur 1 ohne Flurstück 1 bis 38
Rüsterwerder
Flur 1 alle Flurstücke
Heinrichsdorf
Flur 1 Flurstück 1 bis 45, 70, 73 bis 12[illegible]
Altlewin
Flur 1 Flurstück 1 bis 7, 9 bis 14
Flur 2 Flurstück 19, 20, 24/1, 24/2, 25 bis 44
Flur 3 Flurstück 43 bis 57

Der Beschluß zur Einleitung liegt zwei Wochen, beginnend mit dem ersten Tag nach Erscheinen dieser Bekanntmachung, zur Einsichtnahme beim Amt Wriezen-Land sowie im Gemeindebüro Neulewin aus.
Gleichzeitig ergeht zur Ermittlung der Beteiligten gemäß § 14 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz (FkurbG) **folgende Aufforderung:** Rechte, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am genannten Bodenordnungsverfahren berechtigen, sind innerhalb einer Frist von drei Monaten nach erfolgter öffentlicher Bekanntmachung des Beschlusses bei der Brandenburgischen Landgesellschaft mbH
Am Hafen 1
16269 Wriezen
anzumelden.

Erste Amtsausschußsitzung in neuer Legislaturperiode

Die wichtigste Handlung des neuen Amtsausschusses am 13.01.94 war wohl die Besetzung der Ausschüsse. Ganz besonders wichtig ist dabei der Hauptausschuß, für den es am Ende mehr Kandidaten gab als Plätze. Und so setzen sich die Ausschüsse zusammen:

Hauptausschuß: Herr Rubin, Herr Pölzing, Herr Kretschmer, Herr Wilke, Herr Thieme, Frau Andresen, Herr Wittich

Finanzausschuß: Herr Fuhge, Frau Rudolf, Herr Köhler, Frau Daue, Frau Eigenfeld

Bildungsausschuß: Herr Teichert, Frau Reichmuth, Herr Puhl, Herr Wende, Frau Borkenhagen, Frau Neumann, Frau Lukow.

Dem Bildungsausschuß gehören weiterhin Vertreter der verschiedenen Schulen des Amtsbereiches sowie die Leiterin der Abt. Soziales/Schule/Kultur der Amtsverwaltung, Frau Böttcher, an. Dazu jedoch nächstens mehr.

Volkshochschule im Kreis Märkisch Oderland

Mit Beginn des neuen Jahres gibt es im Kreis eine gemeinsame Volkshochschule. Die bisherigen Volkshochschulen der Kreise Bad Freienwalde, Seelow und Strausberg haben sich zu einer VHS zusammengeschlossen. Die Vorbereitungen und Absprachen dazu, die sich über einen längeren Zeitraum hinzogen, wurden im Auftrag und mit Kenntnis der Arbeitsgruppe Kreisneugliederung und des Kreistages geführt. Noch nicht entschieden ist die Frage nach dem Sitz der Hauptgeschäftsstelle und der Person des Leiters.

Vorgesehen ist, daß trotz des Zusammenschlusses die bisherigen Standorte als regionale Arbeitsstellen erhalten bleiben. Der einzelne Teilnehmer aus Bad Freienwalde oder aus Seelow oder aus den umliegenden Gemeinden, braucht also nicht zu befürchten, nun längere Anfahrtswege als bisher zu seiner Weiterbildung zu haben.

Die Volkshochschule Märkisch Oderland tritt im Frühjahrssemester 1994 mit einem gemeinsamen und erweiterten Programmangebot auf. Neben anderen stehen vor allem die Sprach- und Computerkurse in der Nachfrage an erster Stelle. Der einzelne Teilnehmer kann nun die Kurse sowohl der heimatlichen, als auch der benachbarten Arbeitsstellen der Volkshochschule nutzen. Geblieben sind auch die teilnehmerfreundlichen, relativ niedrigen Entgelte für Kurse und Lehrgänge.

Die Volkshochschule ist somit weiterhin, ganz besonders nach der Verabschiedung des Brandenburgischen Weiterbildungsgesetzes, das kommunale Weiterbildungszentrum der Region.

Informationen erhalten Sie in der VHS-Geschäftsstelle Bad Freienwalde, Wriezener Str. 35 a, Tel. 03344/ 43 119)

Walter Henkel

Die Bürgermeister aller Gemeinden auf einen Blick

Altreetz: Frau Eigenfeld

Alttrebbin/Altlewin: Herr Thieme

Bliesdorf: Herr Wunder

Frankenfelde: Frau Koch

Güstebieser Loose: Herr Rubin

Haselberg: Herr Fuhge

Kunersdorf/Metzdorf: Frau Rudolph

Mädewitz: Frau Scholz

Möglin: Herr Anklam

Neuküstrinchen: Herr Köhler

Neulewin: Frau Reichmuth

Neulietzegöricke: Herr Wilke

Neureetz: Herr Kretschmer

Neurüdnitz: Herr Göttel

Neutrebbin: Herr Merkel

Prötzel: Herr Wende

Reichenow: Frau Neumann

Sternebeck/Harnekop: Herr Franke

Wuschewier: amt. Bürgermeister Herr Baer

Wustrow: Frau Melz

Zäckericker Loose: Frau Daue

Damit sind im Amt acht Frauen und 13 Männer mit dem wichtigsten Ehrenamt, das unsere Gemeinden zu vergeben haben, betraut worden.

Insgesamt ein guter Schnitt für die Frauen, wenn man sich die Verhältnisse sonst anschaut.

Das durchschnittliche Alter der Bürgermeister liegt bei Mitte Vierzig, sie haben also alle ihre besten Jahre noch vor sich! Nochmals herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg!

Sperrmüll- und Wertstoffentsorgung in Wuschewier

Durch ein Versehen ist die Gemeinde Wuschewier in der Dezemberausgabe beim AWU-Tourenplan zu kurz gekommen. Die Termine für Sperrmüll- und Wertstoffentsorgung fehlten.

Wir möchten dies jetzt nachholen:

Sperrmüll: 7.3.94, 4.6.94, 20.8.94, 3.12.94

Wertstoffe: dienstags, 14tägig, beginnend ab 11.1.94.

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Falls Sie jetzt in der kälteren Jahreszeit Hilfe beim Kohlentragen benötigen, wenden Sie sich an den Malteser Hilfsdienst!

Alt-Kietz 10, 16269 Wriezen, Tel. 3141

Malteser Hilfsdienst

Soziale Leistungen für Sie!

Neuküstrinchen dankt ABM für Leistungen

Neuküstrinchen: Am 30.11. des vergangenen Jahres wurde das ABM-Projekt "Frauen 50 plus - touristische Wanderwege im Amt Wriezen-Land" abgeschlossen, und nun ist es wohl an der Zeit darüber nachzudenken, ob diese Maßnahme nur dem Zweck diente, daß 47 Leute für ein Jahr beschäftigt waren, und die Arbeitslosenzahl dadurch gesenkt wurde, oder ob dadurch etwas Bleibendes geschaffen wurde, daß dem Tourismus und der Natur auch noch in der Zukunft von Nutzen sein wird.
Für unsere Gemeinde war diese Maßnahme, die vom Amt Wriezen-Land getragen und vom Ländlichen Bildungswerk Bliesdorf begleitet wurde, von großer Bedeutung. Es wurden rund 2500 Bäume gepflanzt. Mit den Bepflanzungen der vergangenen zwei Jahre durch die Gemeinde-ABM haben wir nun fast 75 % - daß sind 17 km der in Frage kommenden Straßen, Wege und Wasserläufe - bepflanzen können.
Dieses wäre ohne ABM kaum zu realisieren gewesen, und deshalb der Dank aller Naturfreunde aus Neuküstrinchen an diejenigen, die dazu beigetragen haben.
Jeder, der sich vom Geleisteten überzeugen will, kann sich die Wanderkarte Altreetz und Umgebung besorgen, einen schönen Tag im Mai abwarten und die Gemarkung Neuküstrinchen/Neuranft besuchen.
Es stehen drei Rastplätze, zwei Anlegestellen für Paddelboote und einige Bänke an markanten Punkten zum Verweilen und Ausruhen zur Verfügung. Die Wanderwege sind durch holzgeschnitzte Hinweisschilder gekennzeichnet.
U.Köhler

Fahrschule

Georg Grunow
Heimstättenweg 9
16269 Wriezen

lädt hiermit zum nächsten Fahrschulkurs Kl.3 (Pkw) ein.

Anmeldung: täglich bei Georg Grunow, Heimstättenstr. 9, 16269 Wriezen, Tel. 033456/ 34138 oder dienstags von 17.00 bis 19.00 Uhr im Fahrschulraum Freienwalder Str. 48

oder direkt zur Lehrgangseinweisung am **08.02.1994 ab 18.00 Uhr** im Fahrschulraum.
Es ist auch ein Einstieg in den jeweils laufenden Lehrgang möglich.

Geschichtsverein feierte sein Einfähriges

Altreetz: Eine Woche vor Weihnachten trafen sich die Mitglieder des "Geschichtsvereines Altreetz und Umgebung", um in einer gemütlichen Atmosphäre mit den Angehörigen den Jahresabschluß etwas feierlicher zu begehen. An der Vorbereitung und Durchführung hatte sich der überwiegende Teil der 22 Mitglieder aktiv beteiligt, wofür ich an dieser Stelle herzlichen Dank sagen möchte. Einen ganz besonderen Dank möchte ich auch Herrn Bernd Hoffmann und der Firma "Agrarprodukte e.G." in Altreetz für das verständnisvolle Entgegenkommen aussprechen.
Obwohl für die Arbeit eines solchen Vereines keine Erfahrungen vorliegen, können wir nach einem Jahr eine ganz gute Bilanz ziehen:
Für die Mitglieder wurden 41 "Beiträge zu Geschichte von Altreetz und Umgebung" herausgegeben, in 5 Bänden konnten Dateien zur Geschichte von 42 Orten und Ortsteilen der Umgebung eröffnet werden, die Chronik von Altreetz konnte für die bisher unbearbeiteten Jahre von 1933 bis 1047 (55 Seiten) im ersten Entwurf vorgelegt werden, es gibt Interviews zur Zeitgeschichte und den Grundstock eines Archivs, getrennt nach Bildern und Dokumenten.
Wir haben Mitglieder aus Neureetz, Neurüdnitz, Vevais, Wriezen, Wustrow und Bad Freienwalde, bald auch aus Neuranft und Neuküstrinchen, in der überwiegenden Zahl aber natürlich aus Altreetz.
Es ist sehr angenehm und für die Erforschung der Heimatgeschichte besonders wirkungsvoll, daß sich viele Bürger aus Altreetz und den umliegenden Gemeinden an der Arbeit aktiv beteiligen, obwohl sie nicht Mitglieder des Vereines sind.
Besonders aktiv zeigten sich die Mitglieder des Vereines bei den 15 Veranstaltungen des vergangenen Jahres. Dazu zählen die Herren Albrecht, Bandemer, Bergemann, Ehrenberg, Falk und Leupelt, das Ehepaar Meyer, die Herren Ritter, Sorge, Steffen, Wegener und Weiss.
Das Amt "Barnim-Oderbruch" unterstützt uns nach seinen Möglichkeiten und Kräften. Es sieht im Vereinsleben einen wirksamen Faktor zur Belebung der Kultur in den Dörfern.
Auch dafür möchten wir uns bei dieser Gelegenheit recht herzlich bedanken.
U.Frischmuth (Vorsitzender)

Rentnerweihnachtsfeier in Neulewin Anlaß zum Schwärmen

Neulewin: Auch die Neulewiner Rentner - ähnlich wie in vielen Gemeinden - waren zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier in den Jugendclub des Ortes geladen. Man könnte diese Örtlichkeit gleichsam als Symbol betrachten - denn gemeinsam feiern erhält jung.

Den Höhepunkt dieses feierlichen Beisammenseins bildeten ohne Zweifel die Darbietungen des festlich gekleideten Handwerker-Männerchores Bad Freienwalde. Und die Anwesenden lauschten den gekonnt vorgetragenen Weihnachtsmelodien mit solcher Andacht, daß viele es nicht über's Herz brachten den inzwischen eingeschenkten Kaffee und den köstlichen Kuchen während des Musikvortrages zu sich zu nehmen. Man hörte gebannt und voller Aufmerksamkeit zu, um sich ja keine Note der altbekannten und auch der seltener gehörten Melodien entgehen zu lassen. Die in diesen Genuß kamen, sind sowohl dem Handwerker-Männerchor, wie dem unterstützenden Bläserquintett als auch den für die Einladung der Künstler Verantwortlichen von Herzen dankbar. Dazu gehören vor allem die neugewählte Bürgermeisterin von Neulewin, Christine Reichmuth, die schon lange für die Organisation der Rentnerveranstaltungen verantwortlich ist, und ihre fleißigen Helferinnen.

Wer mag ergründen, was stärker war, den unvermeidlichen Abschied an diesem Abend hinauszuzögern: ob es die wunderbaren Melodien vom Tonband waren, die so viele Erinnerungen weckten, oder das liebevoll angerichtete Abendbrot - einer Hausparty durchaus ebenbürtig - oder die Möglichkeit, mit lieb-vertrauten Menschen plaudern zu können.

Nicht nur auf dem Heimweg hatte man den Klang der gehörten Melodien noch im Ohr. Sondern auch weiterhin klingen sie im Herzen nach. Und es war dafür gesorgt, daß dies noch über die Weihnachtszeit hinaus Bestand hat, weil außer den nie alternden Weihnachtsliedern auch Volkslieder und Unterhaltungsmusik erklangen, dem Alter und den Interessen der Anwesenden bis auf's I-Tüpfelchen angepaßt: "Es kommen die lustigen Tage ...", "Alte Liebe rostet nicht ...", "O du wunderschöner deutscher Rhein ..." und nicht zuletzt unvergängliche Walzermelodien.

Waltraud Rost, Neulewin

Oma- und Opatag in der Bliesdorfer Kindereinrichtung

Bliesdorf: Hübsche Einladungen erhielten die Großeltern , deren Enkelkinder die Bliesdorfer Kindertagesstätte besuchen, und viele waren dieser Einladung auch gefolgt. Alle Omis und Opas nahmen auf den kleinen Kinderstühlen Platz. Herzlich begrüßt wurden wir von der Leiterin, Frau Simone Wilhelm. Anschließend erfreuten uns unsere Enkelkinder mit Liedern und Gedichten zur Weihnachtszeit. Danach wurden wir mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen verwöhnt. Nach einem Rundgang durch alle Räume, die sehr hübsch mit selbstangefertigten Basteleien geschmückt waren, mußten wir Omis und Opas "Kinder" sein, und die Enkelkinder waren die "Muttis" und die "Papas". Das war vielleicht ein Spaß! Aber auch wiederum gar nicht so einfach. Es war jedenfalls ein gelungener Nachmittag und alle Großeltern waren stolz und froh, daß ihre Enkelkinder in diesem alten, so hübsch renovierten Räumen untergebracht sind, und so gut betreut und versorgt werden. Im Namen aller Großeltern bedankt sich bei Frau Wilhelm, Frau Trzyna, Frau Selent und Frau Will (die leider an diesem Tage erkrankt war und der wir gute Besserung wünschten) Oma Vera Schröder.

Schulzoo Altreetz

Altreetz: Mit großer Freude teilt Direktor Peter Wilberg mit, daß der Bestand des Schulzoos durch Vereinbarungen mit den alten Kreistagen des damals noch zukünftigen Kreises Märkisch Oderland bis über das Jahr 2005 gesichert ist. Das klingt beinahe zu schön, um wahr zu sein. Aber da die finanziellen Zuwendungen für 1994 vom Kreis zugesichert sind, dürfte der Optimismus erst einmal ungebrochen sein. Eine Bestandsgarantie ist jedenfalls der Trägerverein für Schulzoo und Behindertendorf, der ab 1.1.94 Träger der Einrichtung ist. Mit Kreisschulrat Rolf Meyer und anderen engagierten Persönlichkeiten in Verein und Vorstand, sollten sich jedenfalls immer Mittel und Wege finden lassen, dieses Kleinod, das im Land Brandenburg und wohl auch in der ganzen Bundesrepublik einmalig ist, nicht nur am Leben zu halten sondern noch auszubauen. Erster Schritt: ein gemeinsames ABM-Projekt mit dem Ländlichen Bildungswerk e.V. Bliesdorf, das 10 Einwohnern der umliegenden Dörfer Arbeit verschafft.

Neulietzegöricke zog Bilanz

Neulietzegöricke: Bereits auf der Gemeindevertretersitzung im November vergangenen Jahres zog der nun wiedergewählte Bürgermeister Wilke eine Bilanz der Arbeit in den Jahren 1990 bis 93, die sich recht beeindruckend liest. Folgende Vorhaben konnten realisiert werden: 1991- Hecke um den Dorfplatz angepflanzt , 1991/92 - Anschluß der Gemeinde an die zentrale Trinkwasserleitung, 1992 - Umbau und Rekonstruktion der ehemaligen Gemeindescheune zu einem Mehrzweckgebäude, 1992 - Anbau Friedhofshalle, sowie Neueindeckung des Daches der Friedhofshalle, 1992 - Baumallee auf dem Friedhof gepflanzt, 1992 - Umbau des ehemaligen Kindergartens zu einer Wohnung, 1993 - umfangreicher Gehweg- und Straßenbau, 1993 - Bau eines neuen Buswartehäuschens am Unterende des Dorfes.

Insgesamt sind bei den kommunalen Bauvorhaben Trinkwasserleitung und Straßenbau 1.334.000,00 DM Fördermittel in die Gemeinde geflossen. Das sind, statistisch gesehen, 5.928,00 DM je Einwohner.

Die Kreditbelastung der Gemeinde beläuft sich z.Z. auf 395.000,00 DM, das sind 1.755,00 DM je Einwohner. Ohne die Aufnahme dieser Kredite wäre die Bereitstellung von Fördermitteln und die anschließende Durchführung der Baumaßnahmen nicht möglich gewesen.

Bürgermeister Wilke bedankt sich recht herzlich bei allen Bürgern der Gemeinde Neulietzegöricke, welche sich für das Wohl ihrer Gemeinde eingesetzt haben, für ihren Einsatz.

!! Ab sofort !!
jeden Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 13.30 bis 15.30 Uhr

Sprechstunde des Landtagsabgeordneten Karl Schmutzler, CDU

in der Schulzendorfer Straße 7 16269 Wriezen, Zi. 124, Tel. 34842 App. 34. Andere Termine bitte telefonisch vereinbaren!

So schöne Flecken wie diesen gibt es viele in uneserer Region (und Sie müßten das Foto erst einmal im Original sehen!). Sobald die Sonne etwas wärmer scheint, werden sich sicherlich Hunderte von Ausflüglern und Einheimischen bei Spaziergängen an den herrlichen Landschaften erfreuen. Hoffentlich mit der nötigen Rücksicht auf unsere reiche Tierwelt und die Natur überhaupt!

Die Sage vom Liesen-Loch - ein schauriges Märchen aus Altwustrow

Vor langer, langer Zeit, vor der Wende noch, als noch die Gutsherren die Felder von Altwustrow im Besitze hatten, gab es eine schöne Gutsherrin, die den Namen Liese trug. Sie wohnte in der Nähe von Altwustrow und unternahm an jedem Sonntag mit ihrer prächtigen Kutsche einen Ausflug ins Bruch. Dabei mußte sie Gräben überqueren oder Gewässer umfahren, denn die waren nach der Urbarmachung noch zahlreich vorhanden. Am jetzigen Liesen-Loch führte kein Weg vorbei. Und sie mußte eine Brücke überqueren, wenn sie nach Altwustrow zu ihrem heimlichen Geliebten kommen wollte. Eines sonntags stieg die feine Dame Liese wieder in ihre Kutsche, obwohl das Wetter sehr nebelig und unfreundlich war. Die Pferde ließen sich vom Kutscher schlecht regieren, weil sie sich im Nebel nicht so sicher fühlten, und als sie an die Brücke kamen, fand der Kutscher die Brücke wohl nicht recht, vielleicht war er ja auch betrunken. Dazu scheuten die Pferde wahrscheinlich. Jedenfalls kann man sich denken, was jetzt kommt: Es geschah ein Unglück. Die Kutsche versank im Wasserloch samt Pferden, Kutscher und dem schönen gnädigen Fräulein Liese. Seit dem heißt das Wasserloch das Liesen-Loch. Und zur Pfingstzeit zeigt sich um Mitternacht die prächtige Kutsche mit den prächtigen Pferden und dem prächtigen Kutscher und mit der noch prächtigeren Liese an der Oberfläche. Aber nur ein junges Mädchen kann sie sehen, wenn sie auf ihren Geliebten wartet. U. Frischmuth

Impressum:
Wriezener Landbote
Herausgeber:
Ländlicher Fremdenverkehrs- und Informationsverein e.V.
Redaktion & Satz:
Ländlicher Fremdenverkehrs- und Informationsverein e.V.
Schulzendorfer Str.7
16269 Wriezen,
Tel.: Wriezen 34842, App.34
Verantwortl.Redakteure:
H.-D.Müller, R.Biesdorf
Redaktion des Teiles "Forlaut": Projektgruppe Forlaut des BBV e.V. Wriezen.
Werbung & Annoncenannahme:
Ländlicher Fremdenverkehrs und Informationsverein e.V.
Schulzendorfer Str.7
16269 Wriezen,
Tel.: Wriezen 34842, App.13, 34
Druck: Tastomat GmbH, 15345 Eggersdorf
Der Wriezener Landbote erscheint in den Städten und Gemeinden:
Schulzendorf, Möglin, Frankenfelde, Sternebeck, Harnekop, Haselberg, Lüdersdorf, Biesdorf, Kunersdorf, Metzdorf, Altrebbin, Neutrebbin, Neulewin, Eichwerder, Altwriezen, Beauregard, Altwustrow, Neuwustrow, Neulitzegöricke
Zäckericker-Loose, Güstebieser Loose, Neurüdnitz Altreetz, Bliesdorf, Neureetz, Mädewitz, Neuküstrinchen, Altranft, Altbarnim, Neubarnim, Prötzel, Reichenow, Wriezen, Neubarnim, Wuschewier, Bad Freienwalde
Gültige Anzeigenpreisliste vom 1.04.93.
Bei Nichterscheinen durch höhere Gewalt bestehen keine Entschädigungsansprüche.

Ingenieurbüro für Elektrotechnik
Beratung Ausschreibung Baubegleitung
Schure & Menzel GmbH
Postfach 54, Am Weidendamm
16259 Bad Freienwalde
Telefon: Bad Freienwalde 44246

IbS Ingenieurbüro Sievert
-Planung von Straßenverkehrsanlagen
-ing.geod.Vermessung
* Beratung, Ausschreibung, Bauoberleitung, Bauüberwachung *
Beratung kostenlos
Am Weidendamm
16259 Bad Freienwalde
Telefon: Bad-Frw. 44367/44257
Telefax:44332

Die Zeitung für junge Leute und Junggebliebene

Forlaut ?

Nr. 9 * 25. Januar 1994 * 2.Jahrgang

Unser Leitsatz: "Wir können helfen"

Der Vater trinkt, schlägt Mutter und Kinder. Oder nein: der Vater arbeitet den ganzen Tag sehr erfolgreich, auch die Mutter macht Karriere, beide haben Geld aber keine Zeit für's Kind. Oder noch anders: Mutter und Vater arbeiten, kämpfen um ihren Arbeitsplatz und haben abends keine Kraft mehr für anderes als für Haushalt und Fernsehen .Oder eben eine ganz intakte Familie. .. Und die Kinder? Nicht immer ist das Elternhaus schuld, wenn traumatisierte Kinder und Jugendliche "den Pfad der Tugend" verlassen, straucheln, die Schule schmeißen, Schwierigkeiten mit anderen haben und mit sich selbst. Solche Kinder kommen aus "guten" und aus zerrütteten Familien gleichermaßen. Was wird mit ihnen?

Unser Ziel ist Vorbeugen, Vermitteln, Nachsorgen... Wir stellen dem Hilfebedürftigen keine Schuldfragen und suchen keinen Täter.

Das "Haus sozialer Integration" in Bralitz ist das Stammhaus mit zur Zeit 12 Außenstellen sowie 76 Angestellten. Allein im vergangenen Jahr haben wir 30 neue Arbeitskräfte eingestellt.

Wir bieten soziale Fürsorge, Schutz und Dienstleistungen nach dem Prinzip der Freiwilligkeit und Glaubensfreiheit.

Wir bemühen uns um soziale Integration und Solidarisierung von Kindern, Jugendlichen und Lernbehinderten.

Hierbei spielt die psychologische Betreuung eine große Rolle.

Das Haus Sozialer Integration verfügt über einen eigenen Psychologen, der für jedes Kind rund um die Uhr Ansprechpartner ist.

Aber nicht nur psychisch kranke Kinder und Jugendliche finden bei uns Hilfe, auch solche, die "aussteigen" wollen. Das heißt solche, die beispielsweise vom Babystrich und von der Droge wegwollen. Hier haben wir ebenfalls eine Mitarbeiterin, die speziell auf diesem Gebiet mit den Betroffenen arbeitet.

Ein weiterer wichtiger Punkt in unserer Arbeit ist das Auslandsprojekt gegen sozialen Autismus und zur Wertefindung. In den nächsten Ausgaben wollen wir Euch das näher erklären.

Am 11.12.93 haben wir uns mit dem BBV e.V. Wriezen zusammengeschlossen. Damit können wir zusammen noch mehr auf arbeits- und sozialpolitischen Gebieten tun und noch mehr Dienstleistungen für Hilfebedürftige erbringen.

Die folgenden Projekte, welche wir künftig gemeinsam betreiben werden, bieten sowohl den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen als auch den Pädagogen sehr viele Betätigungsmöglichkeiten. Dazu gehören unter anderem:

- eine Beschäftigungs- und Kulturwerkstatt für Jugendliche,
- das Projekt Touristenwege für den Amtsbereich Wriezen-Stadt,
- die Gestaltung von touristischen Wanderwegen,
- der Arbeitslosentreff,
- das Betreiben eines Kinder- und Jugendcafés in Wriezen,
- die Betreuung der Kleinen Galerie in Wriezen

und nicht zuletzt die Herausgabe der Kinder- und Jugendzeitschrift "Forlaut" und anderes mehr.

Wo kommt das Geld für all diese Projekte her? Davon soll in der nächsten Ausgabe die Rede sein.

Das Haus Sozialer Integration e.V. Bralitz und der BBV e.V. Wriezen wünschen bis dahin allen eine friedvolle und angenehme Zeit.

Euer Haus Sozialer Integration

Erste europaweite Jugendbegegnung zu Ostern in Wriezen

Im Rahmen eines Gegenbesuches kommen zu Ostern dieses Jahres 20 Jugendliche aus dem deutschsprachigen Raum aus Belgien nach Wriezen.

Bereits im Oktober 1993 weilten 15 Jugendliche aus der Stadt Wriezen in der äußerst reizvollen Kleinstadt Eupen. Neben dem Kennenlernen von Land und Leuten wurden schon richtige Freundschaften geknüpft.

Sicherlich eine große Aufgabe für den BBV e.V. Wriezen, den belgischen Jugendlichen einen angenehmen, aber zugleich auch interessanten Aufenthalt zu gestalten. Absoluter Höhepunkt werden die gemeinsamen Stunden mit polnischen Jugendlichen aus Mieszkowice sein. Diese Tage werden sicherlich genügend Gelegenheit bieten, um gerade die Problematik der Grenznähe i Europa zu erörtern. Auch das ist nämlich eine Gemeinsamkeit der 3 Städte.

Aus dem Inhalt:

Fahren fast zum Nulltarif - ein Angebot des "forty nine"

Arbeit und Ausbildung für Jugendliche

Europa sucht reiselustige Helfer

Zusammenarbeit mit Polen

Kulturtips

Spartips

Konzerte ade? Nee!

"Forlaut" wird erarbeitet und herausgegeben von der Projektgruppe Forlaut des BBV e.V. Wriezen

Nicht mehr als die Benzinkosten

Fahren fast zum Nulltarif

Seit etwas über einem Jahr rollt der Pink Panther des Fördervereines "Jugend e.V." über die Straßen. Schaut man ins Fahrtenbuch, so sind in den letzten 365 Tagen insgesamt 20 überwiegend Jugendinitiativen unserer Region satte 66.345 km zu über 70 verschiedenen Veranstaltungen gerollt. Damit kommt der Bus auf einen stolze Durchschnitt von 77 km pro tag. In den Sommerferien waren es sogar 134 km.- Unter den Ziele so weite wie Mittelfrankreich, Belgien oder London. Neben diesen exotischen Zielen war er aber besonders auf den Straßen Brandenburgs unterwegs. Z. B. bei Fahrten zu Rockkonzerten, Fußballspielen, , Theatervorstellungen, Feten, Diskos, Nachtwanderungen und vielen anderen Aktionen. Nun, nachdem der Pink Panther allein nicht mehr ausreichte, hat der Förderverein ein zweites Jugendmobil für Euch gekauft. Somit können nun auch größere Jugendgruppen bis zu 18 Leuten chauffiert werden.

Jugendliche, die als Schulklasse, Clique, Arbeitsgemeinschaft oder wie auch immer Interesse haben, mal ohne große Probleme eine Spur zu machen, auch über mehrere Tage, können sich unkompliziert an das Team von forty nine wenden und die Busse bestellen. Einzige Kosten sind die Spritkosten - also Sachen gepackt und los geht's! Billiger geht es nimmer!

Micha, forty nine

Europa, wir kommen! - Kommen wir wirklich?

Spätestens ab 1994 wird auch die Jugend Ostdeutschlands verstärkt am Jugendaustauschprogramm "Youth for Europe" teilnehmen. Natürlich auch die des neuen Landkreises MOL. Trotz der sehr günstigen Fördermöglichkeiten gibt es aber schon jetzt einen dunklen Streifen am Horizont. Denn leider gibt es zu wenig Jugendliche über 18 Jahre, die bereit sind, diesen Austausch mit vorzubereiten und umzusetzen. Die wenigen vorhandenen Sozialarbeiter sind damit völlig überlastet. Deshalb heute und hier ein Aufruf an die Leute, die über 18 Jahre sind, gern mit anderen Jugendlichen arbeiten und in den nächsten Jahren fast zum Nulltarif durch Europa reisen wollen: engagiert Euch im Jugendaustausch! Na, wie sieht's aus, habt Ihr Interesse bekommen? Wenn ja, dann meldet Euch bitte möglichst schnell beim Förderverein Jugend e.V. Bad Freienwalde, in der Schulstr. 1, Tel. 03344/ 46260 oder 3570 bei Micha im "forty nine".

Es keimt ...

Es keimt Hoffnung. Denn Jugendliche eines Projektes gegen Jugendarbeitslosigkeit bereiten schon jetzt die beiden vereinseigenen, selbsterrichteten Treibhäuser vor. Ausgesät werden hauptsächlich Gebrauchspflanzen und Blumen, welche zu den Wriezener Markttagen verkauft werden sollen.

Der geplante Erlös von hoffentlich ca. 500 DM wird, wie auch im Vorjahr, einem gemeinnützigen Zweck - möglichst für Kinder in Not - gespendet. Ausgehend vom immer noch wachsenden Leid einer leider immer noch wachsenden zahl von Kindern in aller Welt nur ein bescheidener Beitrag. Aber dennoch wohl ein Zeichen dafür, daß jeder das Seine etwas gegen die Mißstände auf unserem Planeten tun kann.

Arbeit und Ausbildung für Jugendliche

Meinungen zu einem ABM-Projekt des BBV e.V.

Ein Betreuer: Ich bin seit 2 Jahren als Betreuer im Jugendprojekt des BBV e.V. Wriezen beschäftigt und verantwortlich für die praxisorientierte Ausbildung von Jugendlichen im Bereich Holz/Metall. Schon 1992 haben wir ein erstes Jugendprojekt "Arbeiten und Lernen" erfolgreich durchgeführt, wobei es sich bei den meisten Jugendlichen um Langzeitarbeitslose bzw. junge Menschen ohne Berufsausbildung und Abschluß der 8. Klasse handelte. Am Ende des Projektes kann ich aus meiner Sicht sagen, daß die Jugendlichen das ABM-Jahr voll genutzt haben. § Teilnehmer wurden in ein Arbeitsverhältnis vermittelt. Das zur Zeit laufende Jugendprojekt "Einrichtung einer Beschäftigungs- und Kulturwerkstatt" knüpft an die Ziele und Erfahrungen der ersten Maßnahme an. Für mich als Betreuer besteht die Aufgabe darin, die Jugendlichen mit den zu verarbeitenden Werkstoffen, mit den Maschinen, Werkzeugen und Hilfsmitteln vertraut zu machen und den Teilnehmern die verschiedenen Verordnungen und Vorschriften zu erklären. Die Jugendlichen erhalten Fachwissen in der Materialkunde, ihr Sinn für Pünktlichkeit, Ordnung und gegenseitige Achtung soll vertieft werden. Durch den Bildungsanteil Kommunikation und Mathematik werden Grundlagenkenntnisse aufgefrischt und wichtige Hinweise für das spätere Arbeitsleben gegeben. Bei gemeinsamen Schulungen und Unterweisungen weise ich immer wieder darauf hin, den ständigen Kampf um einen Arbeitsplatz intensiv und ausdauernd zu führen. Dabei sollen alle angebotenen Möglichkeiten der Weiterbildung, z.B. Erlangen einer Fahrerlaubnis, genutzt werden. Den Jugendlichen auch in anderen Lebensfragen zu helfen, ist eine weitere bedeutsame Aufgab, die ich mir als Betreuer gestellt habe. Hierbei unterstützt mich eine Sozialpädagogin, die sich um alle privaten und gesellschaftlichen Dinge der jungen Menschen kümmert. Als Ansprechpartnerin und Vertrauensperson steht sie ständig in Verbindung mit ihnen. Auch als Bezugsperson für mich als Betreuer ist sie eine gute Ergänzung zum täglichen Arbeitsablauf.

Dieses Jugendprojekt im BBV e.V. Wriezen sehe ich als unbedingt fortsetzungswürdig an. Auch wenn die Zahl der 15 beschäftigten Jugendlichen gering erscheint, ist es doch ein Beitrag zum Abbau der Jugendarbeitslosigkeit.

Ein Jugendlicher: Ich bin einer von 15 Jugendlichen, die seit dem 1.8.1993 in diesem Jugendprojekt des BBV e.V. Wriezen beschäftigt sind.

Gemeinsam arbeiten wir in drei verschiedenen Projektgruppen: Holz- und Metallverarbeitung, Maurer und Maler sowie gärtnerische Gestaltung. Die dritte Projektgruppe "Gärtnerische Gestaltung" wird von 5 jungen Frauen durchgeführt.

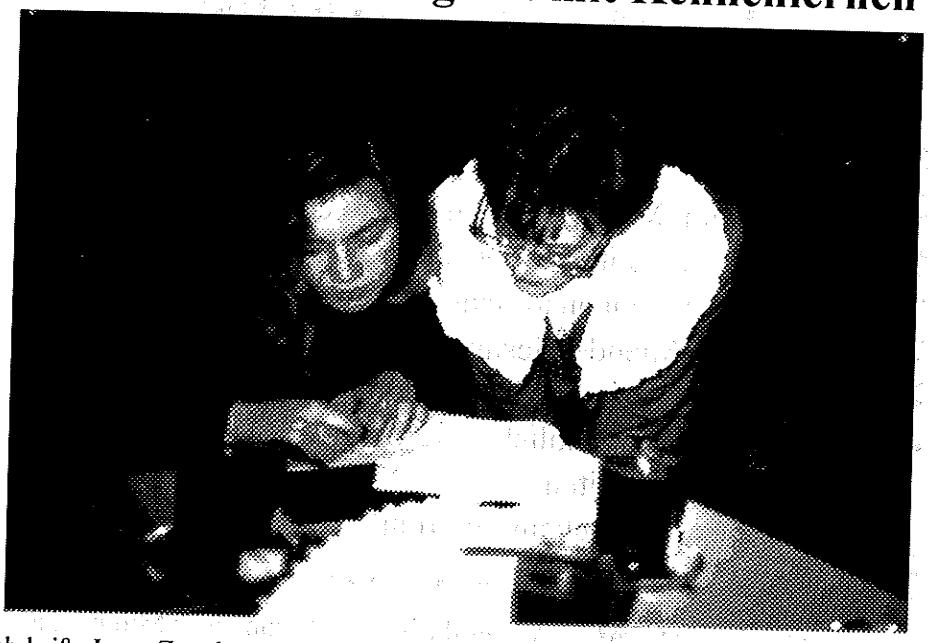
Nach einer fast zweijährigen Arbeitslosigkeit nahm ich die Möglichkeit wahr, in diesem Jugendprojekt mitzuarbeiten und bin dort nun seit August 1993 in der Holz- und Metallverarbeitung tätig.

Durch die Arbeit hier bekomme ich die Möglichkeit, mit neuen und modernen Maschinen der Holz- und Metallverarbeitung umzugehen. Für meine Zukunft bedeutet das, daß ich auf Grund der hier erworbenen Kenntnisse eine größere Chance auf dem Arbeitsmarkt habe.

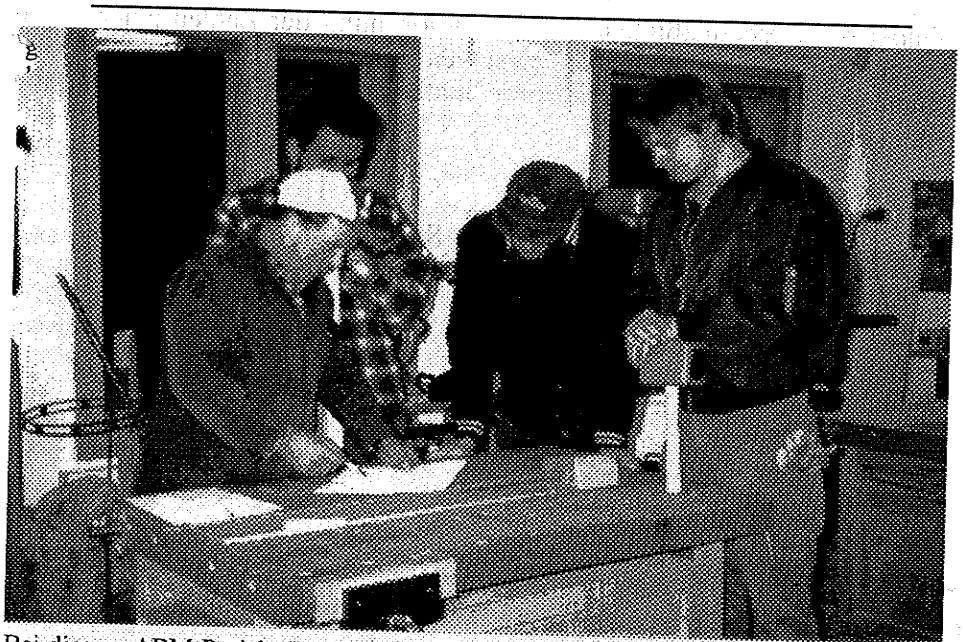
Nino Staschik

(siehe Foto nebenan)

Zusammenarbeit beginnt mit Kennenlernen



Ich heiße Irena Zmuda und bin Studentin des zweiten Lehrerstudiums der deutschen Sprache. Ich studiere in Szcecin, komme über aus Mieszkowice, einem etwa 5000 Einwohner zählenden Städtchen ca. 10 km östlich der Oder. Die Stadt und die Gemeinde Mieszkowice mit ihrem engagierten Bürgermeister Herrn Konarski hat im Frühjahr diesen Jahres die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wriezen begonnen. Unter anderem im Bereich Kultur. Es fanden schon einige gemeinsame Treffen statt, wie z.B. das deutsch-polnische Jugendtreffen in Wriezen, Wettkämpfe der Feuerwehrmannschaften aus Mieszkowice und dem Amt Wriezen-Land und das deutsch-polnische Seniorentreffen. Das waren erste Schritte, und beide Seiten hoffen, daß weitere Aktivitäten folgen werden. Man denkt schon an den Lehrer und Jugendaustausch im Frühjahr 1994. Ich schreibe dies, weil ich den deutschen Bürgern das tägliche Leben, die Probleme, die Träume und die Meinungen aus Polen gerne näher bringen möchte. Meiner Meinung nach sollte die Zusammenarbeit zwischen den Nationen zuerst mit der gemeinsamen Arbeit der Menschen unserer Länder beginnen. Um mit jemandem gute Beziehungen anknüpfen und mit ihm arbeiten zu können, soll man aber seine Anschauungen kennenlernen. Ich denke, daß wir jungen Leute heutzutage ein große Chance haben, die alten Vorurteile zu beseitigen und einander besser zu verstehen. Ich möchte gern mit meinen Studienkollegen eine Umfrage für junge Leute aus der Wriezener Region vorbereiten. Ich rechne auf Eure Mitarbeit: Was wollt Ihr über die polnischen Jugend wissen, was wollt Ihr Eure Altersgenossen aus Polen fragen? Schreibt bitte, und wir versuchen, jede Frage zu beantworten. (Anfragen über das Redaktionsteam von "Forlaut") Irena



Bei diesem ABM-Projekt "Einrichtung einer Beschäftigungs- und Kulturwerkstatt für Jugendliche" soll vor allem sozial gefährdeten Jugendlichen Wissen, Können, Hilfe, und Zukunft gegeben werden. Und da dabei vorrangig Arbeiten durchgeführt werden, die im öffentlichen Interesse liegen, haben auch alle anderen, die Stadt Wriezen und die Kultur etwas davon.

SPAREN

für Kinder und Jugendliche

Zu diesem Thema haben wir uns im Januar in der am 18.12.93 in Wriezen neu eröffneten Filiale der Raiffeisenbank umgesehen und dabei folgende in Erfahrung gebracht:
- Für Erstsparer bis 6 Jahre gibt es ein "Marc & Penny"-Sparbuch und eine Kinderzeitschrift, die in verständlicher und unterhaltsamer Form Wissenswertes erklärt. Marc und Penny sind dabei die "Helden", die die jungen Sparer bei ihren ersten Schritten im Zahlungsverkehr begleiten.
- Für sparwillige Kinder von 7 - 14 Jahren wird ein sogenanntes "Jeanssparbuch" im Hosentaschenformat, ebenfalls verbunden mit einer illustrierten, angeboten.
- Für alle Azubis, Lehrlinge und Studenten kann auf Wunsch ein Girokonto eingerichtet werden.

Auf alle 3 Sparformen gibt es 3 % Zinsen pro Jahr, dabei ist die Führung des Girokontos für Jugendliche gebührenfrei.
Erwähnenswert ist noch der Einzahlautomat "Mister Money" an dem man mit Hilfe einer codierten Kinderkarte Einzahlungen vornehmen kann, die dem entsprechenden Sparbuch gutgeschrieben werden. Für fleißige Sparer gibt es Bonuspunkte und kleine Präsente. Schaut doch mal rein!

Kultur für jung und alt

Im Freizeithaus Wriezen ist für eine abwechslungsreiche Ausstellungspalette gesorgt.
Folgende Ausstellungen sollen 1994 möglichst viele Besucher anlocken:

14.01.94 - 23.02.94 Neue Kunst - Graffitti
01.03.94 - 27.04.94 Frau - Mittelpunkt oder außerhalb der Gesellschaft?
29.04.94 - 31.05.94 Keramik - Kunst oder Handwerk
13.06.94 - 29.07.94 Vereine der Stadt-Willen unserer Bürger
12.08.94 - 30.09.94 Junge Künstler sehen unsere Welt
07.10.94 - 31.12.94 Europa - grenzenlose Kulturlandschaft (Gemeinschaftsausstellung zwischen Deutschland, Polen und Belgien)

Daneben findet Ihr die Phonothek, die Bibliothek und bald auch das Kinder- und Jugendcafé "Forlaut". Die Öffnungszeiten lernt Ihr am besten durch einen Besuch kennen.

Konzerte ade???

Im Gegenteil!

Vor einiger Zeit noch waren Konzerte in unserer Region eine feste Einrichtung. Im Bad Freienwalder Jugendzentrum "forty nine" und im Kurtheater, in Wriezen im Speisesaal der Salvador-Allende-Schule, im Kulturhaus Kruge und auch in Neuküstrinchen konnte man auf ein gutes Konzertangebot zurückgreifen.
Leider gibt es seit einiger Zeit diese Möglichkeit nicht mehr. Das ist auf verschiedene Gründe zurückzuführen. Im "forty nine" liegt es an den begrenzten Öffnungszeiten, das Kulturhaus Kruge wurde geschlossen und im Kurtheater finden eher Konzerte für ältere Generationen statt. Seit der Club aus der Salvador-Allende-Schule in's KFZ Wriezen gezogen ist, sind auch hier die Konzertreihen abgebrochen.
Das soll aber nicht länger so bleiben! Deshalb haben wir uns auf die Spur gemacht und nach Alternativen gesucht. Eine davon ist der KU-Stall in Strausberg. Dort finden fast in jeder Woche Konzerte statt. Von Folkrock über Punk bis hin zu Wave und Hip Hop läuft im KU-Stall eine ganze Menge.
Mit den Machern aus Strausberg haben wir einen Pakt geschlossen, der uns eine Anzahl an Karten zur Verfügung stellt. Mit zwei Kleinbussen sichern wir auch den Hin- und Rücktransport. Mehr über dieses Angebot könnt Ihr im Kultur- und Freizeithaus Wriezen (Tel. 246) oder im Freienwalder "forty nine" (Tel 3570) erfahren.

Stefan "forty nine"

Vom 14.01.1994 - 23.02.1994

Graffitti - neue Kunst?

Unter diesem Motto werden Arbeiten in der "Kleinen Galerie" im Freizeithaus der Stadt Wriezen ausgestellt.
Zu sehen sind recht anspruchsvolle Arbeiten von Schülern der Salvador-Allende-Gesamtschule in Wriezen.
Neben diesen "kleinen" Kunstwerken präsentiert sich auch erstmalig der jugendliche Autodidakt O.Schlösser mit großflächigen Arbeiten.
Es lohnt sich, also schaut mal rein!

Wenn Ihr innerhalb von einer Minute alle Fehler in diesen Rechenaufgaben findet, könnt Ihr auf Eure Konzentrationsfähigkeit stolz sein!

3 + 12 = 15	4 + 18 = 22
13 + 3 = 10	16 - 5 = 11
16 - 9 = 7	7+ 7 = 23
12 - 6 = 7	14 - 8 = 6
15 - 2 = 13	18 - 4 = 12
5 + 17 = 22	14 - 6 = 20
13 - 2 = 11	15 + 8 = 7
15 - 4 = 11	12 - 9 = 3
12 - 4 = 16	2 + 11 = 13

Findet die Gesetzmäßigkeiten in der Anordnung der Zahlen jeder Reihe heraus und leitet daraus jeweils zwei weitere Zahlen ab. Wenn Ihr das in Minuten schafft, könnt Ihr mit Eurer "mathematischen" Kombinationsgabe ruhig ein wenig angeben!

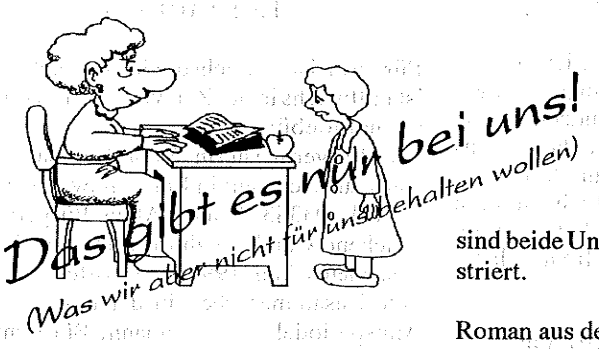
10	9	8	7	6	5	..	5	10	15	20	25	30 ..
6	9	12	15	18	21	..	8	8	6	6	4	4 ..
3	7	11	15	19	23	..	9	1	7	1	5	1 ..
4	5	8	9	12	13	..	25	25	21	21	17	17 ..
1	2	4	8	16	32	..	21	18	16	13	11	8 ..
12	14	13	15	14	16	..	1	4	9	16	25	36 ..
16	8	4	2	1	1/2	..	3	4	6	9	13	18 ..

KOSTENLOSE KLEINANZEIGEN

Wir bieten Euch die Möglichkeit, über unsere Kleinanzeigen Eure Tauschangebote zu veröffentlichen. Wer also Lust zum Tauschen hat, oder wer etwas schon lange sucht, schreibt ab sofort andas

REDAKTIONSTEAM DER ZEITUNG "FORLAUT"
Bahnhofstr. 27, 16269 Wriezen

Wer Interesse hat, diese Zeitung durch aktuelle Informationen, Kritiken, interessante Themen, eigene Geschichten oder überhaupt mitzugestalten, ist dringend aufgefordert, das auch zu tun! Telefon Wriezen 2147 oder schriftlich (s.o.)
Wer nicht mitmacht, kann sich auch nicht beschweren; und wir wollen eine Zeitung, die von jungen Leuten für jungen Leute gemacht wird!



Grundschule Lüdersdorf

Fasching - aber bitte nicht so gewöhnlich

Genauso wie im vorigen Jahr gehören am 28.1., dem letzten Schultag vor den Winterferien, uns 213 Schülern aus dem Märkischen Oderland, aus Vietnam, Rumänien und dem ehemaligen Jugoslawien die Lüdersdorfer Dorfstraßen. Ab 8.30 Uhr ziehen wir in Faschingskostümen durch unseren Schulort. Lüdersdorfer Langschläfer können eventuelle Beschwerden an die Schulleitung richten. Wir wissen aber schon jetzt: Die Klage wird abgewiesen! Die Schulleitung ist nämlich auf unserer Seite.

Alle Kraftfahrer bitten wir auf großen Warnschildern um Rücksicht und Verständnis.

Nach dieser Unruhestiftung im Dorf startet dann eine zweistündige Faschingsfete mit Clown "Ferdinand in unserer Turnhalle. Mal sehen, ob er uns oder wir ihn zum Lachen bringen. Natürlich rollt unser Hausmeister vorher den Turnhallenschutzbelag auf dem Parkett aus. Alle unsere Nachbarknirpse aus der Kita von nebenan sind an diesem tollen Tag unsere herzlich willkommenen Gäste. Als "Zaungäste" würden wir gern alle Spaßfreudigen begrüßen. Sie müssen aber gegen Kinderlärm immun sein! ***

Wollte doch neulich ein Mädchen aus berechtigten Gründen auf dem Schulflur einem Jungen eine Ohrfeige verpassen. Sie holte aus - und traf nicht das Ohr sondern die Wand! Ein Arzt mußte ihre Hand behandeln.

(Eine unserer Raumpflegerinnen las dies und erinnerte sich: "Ich wollte einmal mit meiner Hand mein liebstes Kind treffen. Zur Strafe traf ich aber den Schuhschrank. Seit dieser Zeit erziehe ich höchstens mit gut überlegten Worten.")

***

Ein Mädchen aus der gleichen Klasse stand auf dem Flur, hatte die Hand zwischen den Heizkörperrippen und lief los, ohne sie herauszunehmen. Der Heizkörper war aber fest montiert, und deshalb mußte auch in diesem Fall ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden.

Unter den laufenden Nummern 92 und 93 sind beide Unfälle im Unfalltagebuch registriert.

***

Roman aus der 5b schmeckte es gar nicht, daß sein Mathelehrer auch noch in diesem Fach Hausaufgaben an die Tafel schrieb. Romans mittelmäßig laute Reaktion: "Det schäumt schon üba unsern Kopp! Wir müssen schon ein Gedicht lernen, in Englisch eine Seite schreiben, für ein Diktat üben ..." Weil Roman bei all seinem Kummer höflich und freundlich blieb, wandelte der einsichtige Mathelehrer ohne Diskussion die Pflicht-Hausaufgaben in *freiwillige* Hausaufgaben um.

***

Bei dem gleichen Lehrer darf Hagen zu Beginn jeder Unterrichtsstunde einen Spruch aus seinem Büchlein vortragen. Beim ersten Mal wählte er in Mathe spontan aus und trug mit verschmitztem Lächeln vor: "Lieber eine 5 in Mathe, als gar keine persönliche Note!"

(Beim Thema Sexualität will nun der gleiche Lehrer den Spruch vorher zensieren - oder?)

***

Eine nun doch mal ungeduldig gewordene Lehrerin zu einem etwas sehr langsam schreibenden Schüler: "Kannst du nicht ein kleines bißchen schneller schreiben?" Darauf der Siebenjährige wie aus der Pistole geschossen: "Ich kann nicht schneller schreiben. Mein Vati hat zu mir gesagt, ich hab hier oben einen Knoten." (und zeigt auf seinen Kopf).

Der eventuelle Schluß, daß nur Fasching, Verletzungen und Schmunzeleien Hauptinhalt an unserer schönen Lüdersdorfer Grundschule sind, ist aber völlig fehl am Platze! Wir 12 Lehrer sind der Meinung, daß Schule - und ganz speziell Grundschule - allen viel mehr Spaß macht, als es in der Vergangenheit einmal der Fall war. P. Fuhge, Schulleiter

Die Grundschule Lüdersdorf ist gewiß eine der am schönsten gelegenen Schulen in unserem Kreis. Umgeben von einem herrlichen Park, verfügt sie auch über eine eigene Turnhalle. Da glaubt man, daß Schule Spaß macht.

Infoseiten

Zäckericker Loose

Müllmarkenverkauf
Ab sofort werden die Müllmarken durch Frau Frieda Hoffschulz verkauft.
Sie ist in der Regel immer zuhause erreichbar.

Öffentliche Gemeindevertretersitzung
an jedem ersten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr.

Rentnerveranstaltung
An jedem ersten Donnerstag im Monat treffen sich die Rentner und Vorruheständler von Zäckericker -Loose um 14.30 zur geselligen Rentnerveranstaltung.

Neulewin

Heimatstube
Die Heimatsstube in Neulewin hat täglich geöffnet. Interessenten melden sich bitte bei Herrn Günter Rohde, der als Betreuer allerlei Wissenswertes über das ausgestellte Kulturgut zu berichten weiß.

Bliesdorf

Müllmarkenverkauf
Der Müllmarkenverkauf und die Ausgabe der gelben Säcke erfolgt bei Frau Heidrun Klatt . Die Ausgabe ist nur zu den Öffnungszeiten des Eis-Cafes, tägl. ab 14 Uhr, außer montags, möglich.

Plauderstündchen
Jeden ersten Donnerstag im Monat treffen sich alle Vorruheständler, Renter und die, die Lust und Laune dazu haben, zu einem Plauderstündchen.
Ort und Zeit werden jeden Monat durch Aushang bekanntgegeben. Es lädt ein: der Geselligkeitsverein.

Neureetz

Müllmarkenverkauf
bei Karl Neise, Gaststätte Neureetz, Ernst-Thälmann-Str. 14, hier bekommen Sie auch die gelben Säcke!

Neutrebbin

Alter Fritz e.V.
Die Interessengemeinschaft "Alter Fritz e.V." trifft sich an jedem ersten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in der Gaststätte "Alter Fritz" Neutrebbin.

Die Bibliothek hat geöffnet:

Mo.	**9 .00 - 12.00 Uhr und**	
	12.30 - 16.00 Uhr	
Di - Do.	**9.00 - 12.00 Uhr und**	
	12.30 - 17.00 Uhr	
Fr.	**9.00 - 12.00 Uhr**	

Ein Besuch lohnt sich immer!

Wuschewier

Das Gemeindebüro in Wuschewier ist nicht mehr für die Bürgersprechstunde geöffnet. Aber dafür wird im Gemeindebüro eine Dorfchronik erarbeitet. Wer dazu etwas beitragen möchte, findet Frau Dreher am Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr und am Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindebüro. Frau Dreher freut sich auf Ihre Hinweise und Vorschläge.

Bürgermeistersprechstunde
Die Bürgermeistersprechstunde findet jeden Mittwoch von 16.30 bis 18.00 Uhr statt.

Seniorentreff
Jeden 1. Mittwoch im Monat treffen sich die Senioren im Seniorentreff - der ehemaligen Gemeindeverwaltung - zu einem gemütlichen Beisammensein.

Frankenfelde

Müllmarkenverkauf
Absofort sind Müllmarken u. Müllsäcke im Minimarkt Stahnke erhältlich.

Gemeindevertretersitzung
jeden 2. Montag im Monat um 19.30 Uhr. Gemeindevertretersitzungen sind öffentlich und die Bürger herzlich dazu eingeladen!

Wustrow

Sprechzeiten
Sprechzeiten des Bürgermeisters finden derzeit nicht statt.

Seniorentreffen
Jeden 2. Mittwoch im Monat treffen sich die Rentner und Vorruheständler ab 14.00 Uhr im Gemeindebüro Neuwustrow. Jeder ist herzlich eingeladen. Der Veranstalter ist das DRK.
Gisela Loest

Öffentliche Gemeindevertretersitzung
am 26.01.1994 um 19.00 Uhr im Gemeindebüro.

Müllmarkenverkauf
Müllmarken können bei Frau Grunow, Neuwustrow, erworben werden.

Altreetz

Müllmarkenverkauf
ACHTUNG! Müllmarken und gelbe Säcke sind ab sofort beim Getränkeshop Lolita Rothe erhältlich!

Neuküstrinchen

Der Bürgermeister steht den Einwohnern der Gemeinde Neuküstrinchen täglich nach Feierabend für Gespräche zur Verfügung. Feste Zeiten für eine Bürgermeistersprechstunde gibt es nicht.

Reichenow

Bürgermeistersprechstunde in Reichenow ist mittwochs in der Zeit von 16 - 17 Uhr im Gemeindebüro
Die Bürgermeisterin Svea Neumann ist sonst zu erreichen: in Reichenow, Dorfstr. 6, Tel. 033437/ 364. Allen Bürgern in Reichenow und Herzhorn wünsche ich ein gesegnetes Jahr 1994. Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit in der kommenden Amtsperiode! S. Neumann, Bürgermeisterin

Neulewin

Das **Gemeindebüro** ist geöffnat montags von 8.00 bis 16.00 Uhr.
Bürgermeistersprechstund ist montags von 12.00 bis 16.00 Uhr.
Die **Bibliothek** in Neulewin ist geöffnet Dienstag - Freitag von 10.00 bis 17.00 Uhr, Sonnabend von 14.00 bis 15.00 Uhr.

Sprechzeiten der Amtsverwaltung:

Di. 8.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
Do. 8.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Das Einwohnermeldeamt hat eine zusätzliche Sprechzeit:
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr.

Preiswert und zuverlässig

Heiße Tips für kalte Tage

Brennstoffe aller Art + Heizoel für Bevölkerung, Betriebe, Einrichtungen
Holzkohle im Angebot

HEIZÖL

Weber & Sohn
Am Güterbahnhof
1313 Wriezen
Telefon 2107

DIESEL

Die Termine für Veranstaltungen in den Gemeinden für den Zeitraum vom 22. Februar bis 22. März 1994 können bis zum 14. Februar bei der Redaktion des WLB oder im Amt Wriezen-Land gemeldet werden.

Notdienste

Verstopfte Rohre?
Pegel-Rohrreinigungsservice Tag & Nacht
Tel.:34774 oder
Funktel.:(000)01614505244

Infoseiten

Bad Freienwalde

Kurtheater

Samstag, d. 22.1.94
ab 14.00 Uhr Disko Hits für Teens und Kids mit der High-Life-Disko

Samstag d. 29.1.94
20.00 Uhr Theaterveranstaltung "Anfängerpech" - eine New Yorker Bouöevard-Komödie u.a. mit Jessy Rameik, Heinz Drehn, Jochen Kretschmar und Axel Lutter. Anschließend Tanz.

Änderungen bleiben vorbehalten!

Bad Freienwalde

Konzerthalle

Sonnabend, d. 22.1.94 15.00 Uhr Regionalwettbewerb "Jugend musiziert" Kategorie ORGEL, Öffentliches Vorspiel, Unkostenbeitrag: 3,05 DM

Sonntag, d. 23.1.94 16.00 Uhr Gitarrenkonzert mit Anja Winkler, Absolventin der Hochschule für Musik, E. Löringcz - Cello, M. Tuma - Gesang. Eintritt: 8,05 DM, ermäßigt: 5,05 DM

Mittwoch, d. 26.1.94 19.00 Uhr Oberbarnimer Kultuverein e.V. - Foyergespräch "Freienwalde als Badestadt". Vortrag von Dr. Reinhard Schmook, Direktor des Oderlandmuseums Bad Freienwalde, anschl. Gespräch.

Sonntag, d. 30.1.94 16.00 Uhr "aber, aber nicht so frech"- EXTRAAUSGABE. Heiter-frivoles um und über die Liebe. Musik.-literarisches Programm mit beliebten Künstlern. Eintritt: 10,05 DM, ermäßigt: 5,05 DM

Sonntag, d. 6.2.94 16.00 Uhr "In des Gartens dunkler Laube... " Genüßlicher Spaziergang durch den großen Garten der Trivialliteratur. Gesang, Sprecher, Klavier. Eintritt: 8,05 DM, ermäßigt: 5,05 DM

Dienstag, d. 8.2.94 19.30 Uhr KLAVIERKONZERT mit Tim Ovens, Hannover. Werke von Cl. Debussy, R. Schumann, Li Ynghai. Eintritt: 10,05 DM, ermäßigt: 5,05 DM

Mittwoch, d. 23.2.94 Oberbarnimer Kulturverein e.V. - Foyergespräch. "Sommer mit Judith". Buchlesung des Schriftstellerehepaars Hildegard und Siegfried Schumacher. Anschließend Gespräch.

Kultur- und Freizeithaus Wriezen Tel.2415

Neue Öffnungszeiten:
Mo 12 - 20 Uhr
Di - Fr. von 12-23 Uhr
Sa 15 -24 Uhr

jeden Dienstag u. Freitag

Diskothek ab 17.00 Uhr
Samstagdisko ab 18.00 Uhr

jeden Montag
ab 18.00 Uhr Videofilmclub

jeden Dienstag Keramikzirkel ab 14 Uhr für Kinder, ab 19 Uhr für Erwachsene

jeden Mittwoch Malzirkel ab 14.30 Uhr
Neue Zirkelmitglieder sind willkommen!

Entsorgungsbetrieb

- Kanal- u. Rohrreinigung
- Schüttguttransporte
- Containerdienst
- Fäkalienabfuhr

Friedhofstraße 12 15324 Kienitz/Dorf
Tel. 423
Oderstraße Güstebieser-Loose
Tel. 313

Die AWU bittet dringend darum, sich an den neuen Tourenplänen zu orientieren, wenn Tonnen oder gelbe Säcke an die Straße gestellt werden!

* Neubau
* Um- und Ausbau
* Maurer- und Putzarbeiten
* Wärmedämmung
* Schornsteinsanierung
* Fliesenlegerarbeiten
* Gehwegbau

Bauunternehmen

Schubert
NEUTREBBIN

Wriezener Str. 34
15320 Neutrebbin
Tel. 033474 / 406

Die Geburtstagsseite

Wir gratulieren im Monat Januar ganz herzlich den Geburtstagskindern

in Neutrebbin
Charlotte Masche zum 68. Geburtstag
Werner Hoffmann zum 61. Geburtstag
Erika Kaiser zum 74. Geburtstag
Rudi Stückner zum 60. Geburtstag
Frieda Müller zum 96. Geburtstag
Herta Wegener zum 81. Geburtstag
Margarete Weckert zum 74. Geburtstag
Gertrud Hauschild zum 63. Geburtstag
Hans Kaiser zum 66. Geburtstag
Gerda Schütze zum 79. Geburtstag
Hermann Becker zum 68. Geburtstag
Rita Barleben zum 61. Geburtstag
Emma Pätsch zum 74. Geburtstag
Frieda Reichert zum 86. Geburtstag
Edith Weber zum 65. Geburtstag
Adelheid Pawelke zum 80. Geburtstag
Frieda Eichhorn zum 68. Geburtstag
Konrad Süss zum 71. Geburtstag
Maria Drescher zum 73. Geburtstag

in Prötzel
Anneliese Stellmacher zum 69. Geburtstag
Klara Leichnitz zum 81. Geburtstag
Reinhold Raschke zum 66. Geburtstag
Franz Weißenberg zum 67. Geburtstag
Günter Pietzner zum 63. Geburtstag
Dorit Högelow zum 62. Geburtstag
Anna Sommer zum 87. Geburtstag
Eva-Maria Funke zum 60. Geburtstag
Werner Ramlow zum 64. Geburtstag
Hildegard Freund zum 62. Geburtstag
Otto Harbach zum 62. Geburtstag
Meta König zum 87. Geburtstag
Martha Löffler zum 82. Geburtstag
Raimund Thomas zum 63. Geburtstag
Helga Sommer zum 65. Geburtstag
Günter Wolff zum 64. Geburtstag
Heinz Podolski zum 60. Geburtstag
Erich Stier zum 60. Geburtstag
Walter Freund zum 63. Geburtstag

in Altreetz
Helmut Hartmann zum 61. Geburtstag
Erwin Günzel zum 63. Geburtstag
Hildegard Koltermann zum 73. Geburtstag
Inge Frischmuth zum 61 Geburtstag
Erna Lewandowski zum 74. Geburtstag
Sigrid Gesatzki zum 64. Geburtstag
Anita Stock zum 68. Geburtstag

in Neulewin
Lothar Daue zum 67. Geburtstag
Heinz Tonne zum 71. Geburtstag
Gertrud Voigt zum 73. Geburtstag
Arno Meyer zum 60. Geburtstag
Käte Hasse zum 65. Geburtstag
Erna Schuster zum 77. Geburtstag
Willi Gramm zum 76. Geburtstag
Alice Preuß zum 66. Geburtstag
Johannes Wolf zum 72. Geburtstag
Heinz Aurich zum 67. Geburtstag
Werner Brüggemann zum 65. Geburtstag
Paula Weiß zum 89. Geburtstag
Joachim Hoffmann zum 65. Geburtstag
Walter Jänicke zum 85. Geburtstag
Anni Lüneberg zum 64. Geburtstag
Hans-Joachim Haase zum 61. Geburtstag

in Güstebieser-Loose
Paul Leonhardt zum 65. Geburtstag
Ernest Cebula zum 60. Geburtstag
Herta Sorge zum 74. Geburtstag

in Frankenfelde
Elli Rau zum 74. Geburtstag
Gerhard Zapf zum 60. Geburtstag

in Haselberg
Erika Karge zum 71. Geburtstag

in Zäckericker-Loose
Hubert Zelius zum 65. Geburtstag
Elly Griepentrog zum 74. Geburtstag
Edith Kadur zum 60. Geburtstag

in Bliesdorf
Elfriede Otto zum 65. Geburtstag
Luise Becker zum 80. Geburtstag
Helga Werth zum 60. Geburtstag
Elisabeth Andresen zum 71. Geburtstag
Ewald Jaffke zum 62. Geburtstag
Erna Schulter zum 83. Geburtstag
Wilhelm Hoffmann zum 82. Geburtstag
Edith Bisanz zum 60. Geburtstag
Herta Ramm zum 79. Geburtstag
Richard Brunzel zum 71. Geburtstag

in Möglin
Herbert Gotsch zum 65. Geburtstag
Waldemar Nörenberg zum 62. Geburtstag
Klara Eszyk zum 61. Geburtstag
Herbert Hoffmann zum 72. Geburtstag
Wilhelm Bodach zum 85. Geburtstag
Erika Zacharias zum 65. Geburtstag
Werner Rauschenbach zum 66. Geburtstag

in Reichenow/Herzhorn
Gertrud Hanisch zum 72. Geburtstag
Anna Maronn zum 74. Geburtstag
Gerhard Kramm zum 66. Geburtstag
Adolf Gerhard zum 65. Geburtstag
Erna Langhammer zum 84. Geburtstag
Johanna Nörenberg zum 74. Geburtstag

in Neuküstrinchen
Richard Bruchmüller zum 61. Geburtstag
Lieselotte Bruchmüller zum 69. Geburtstag
Margarete Strache zum 75. Geburtstag
Charlotte Wegner zum 64. Geburtstag

in Mädewitz
Hedwig Regner zum 89. Geburtstag
Gertrud Ludwig zum 70. Geburtstag
Ursula Schulz zum 65. Geburtstag
Martha Sydow zum 74. Geburtstag
Elfriede Hagen zum 85. Geburtstag
Margot Krüger zum 65. Geburtstag
Kurt Giersch zum 62. Geburtstag
Margarete Rudolph zum 83. Geburtstag
Irma Eckner zum 79. Geburtstag
Ilse Leuenberg zum 72. Geburtstag
Helmut Kretke zum 82. Geburtstag

in Neurüdnitz
Annemarie Masche zum 77.Geburtstag
Toni Klemer zum 78.Geburtstag
Otto Hecht zum 60.Geburtstag
Elisabeth Schauseil zum 65.Geburtstag
Hedwig Lauter zum 84.Geburtstag
Ida Schulz zum 83.Geburtstag
Waltraut Flügge zum 62.Geburtstag
Günter regenberg zum 77.Geburtstag
Hella Imme zum 61.Geburtstag
Walter Fröhlich zum 61.Geburtstag

in Kunersdorf/Metzdorf
Margarete Böttcher zum 80.Geburtstag
Franz Trzyna zum 78.Geburtstag
Luzia Watschke zum 64.Geburtstag
Otto Hildebrandt zum 71.Geburtstag

in Sternebeck/Harnekop
Gertrud Sauert zum 89.Geburtstag
Lieselotte Bartz zum 62.Geburtstag
Werner Schulze zum 60.Geburtstag
Anni Hirseland zum 70.Geburtstag
Karl Stephan zum 66.Geburtstag

in Neureetz
Edith Riedel zum 67. Geburtstag
Waltraut Bergemann zum 63. Geburtstag
Jürgen Eichmann zum 67. Geburtstag
Willi Sauder zum 62. Geburtstag
Heinz Fischer zum 63. Geburtstag
Gerda Bölke zum 61. Geburtstag
Elsbeth Bütow zum 82. Geburtstag
Herta Riedel zum 67. Geburtstag
Lieselotte Krienelke zum 69. Geburtstag
Gustav Jendritzki zum 74. Geburtstag
Kurt Linke zum 76. Geburtstag
Lieselotte Milbrandt zum 69. Geburtstag
Ilse Liewald zum 60. Geburtstag
Erich Riedel zum 74. Geburtstag
Erika Köpke zum 60. Geburtstag

in Wuschewier
Maria Grüneberg zum 79. Geburtstag
Günter Hinzer zum 63. Geburtstag

in Wustrow
Willi Zöller zum 86. Geburtstag
Anneliese Schröder zum 73.Geburtstag
Willi Alschweig zum 75.Geburtstag
Wanda Friedrich zum 87.Geburtstag
Willi Hufert zum 62.Geburtstag
Günther Jäger zum 64.Geburtstag
Hedwig Babenschneider zum 76.Geburtstag

in Neulietzegöricke
Siegfried Gründling zum 61.Geburtstag
Annemarie Herrlich zum 68.Geburtstag
Franz Paul zum 67.Geburtstag
Käthe Eck zum 63.Geburtstag

in Alttrebbin
Werner Göritz zum 60.Geburtstag
Horst Kluge zum 62.Geburtstag
Heinrich Rosnitschek zum 62.Geburtstag

Nur gesunde Unternehmen schaffen sichere Arbeitsplätze

Mit einiger Erschütterung kann man immer wieder feststellen, daß sich so mancher anständige Mensch, der Unternehmer geworden ist, seines Erfolges schämt. Nicht alle, aber erstaunlich viele, Kollegen von einst, frühere Freunde - man fühlt sie mit Neid auf sich schauen und sich selbst dabei nicht wohl. Verständlich.
Erschütternd auch, daß dieser Neid tatsächlich vorhanden ist. Und oftmals vor allem unter den eigenen Beschäftigten!
Das ist wohl eines der größten Mankos; daß viele Menschen (übrigens auch einige Parteien) immer noch nicht begriffen haben, daß (ert) gesunde Unternehmen sichere Arbeitsplätze schaffen! Nicht ABM und Umschulungen, nicht Maßnahmen nach § 249 h AFG! Dabei ist dieser Zusammenhang doch so logisch und selbstverständlich, daß ihn jeder bei seiner (Wirtschafts)Politik berücksichtigen muß! Wenn diese Erkenntnis sich nicht durchsetzt, sondern immer weiter auf Kosten der Konkurrenzfähigkeit unserer Unternehmen soziale Geschenke verteilt und Lohnkosten in die Höhe getrieben werden, steht zu befürchten, daß es bald keine Unternehmer mehr in Deutschland geben wird - und damit auch keine Arbeitsplätze! Ob wir uns das leisten können?

Von guten Mächten
wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost,
was kommen mag.
Gott ist bei uns,
am Abend und am Morgen,
und ganz gewiß
an jedem neuen Tag.

Segenswunsch der Kindergärtnerinnen des evang. Kindergartens Bad Freienwalde für das Jahr 1994

Kommunalpolitische Seminare im Ländlichen Bildungswerk angelaufen

Am 14. und 15. Januar fand das erste der kommunalpolitischen Bildungsseminare in Bliesdorf statt. Obwohl weit über 200 Kommunalpolitiker des Großkreises eingeladen wurden, kamen nur 13. Die aber brauchten es nicht zu bereuen. Mit teilweise fast überschwenglicher Begeisterung wurde der Dozent und der Seminarablauf gelobt. Fest steht nun auf jeden Fall, daß alle Nichtteilnehmer sich über mangelhafte Kenntnisse im Kommunalrecht nicht mehr beklagen können - sie sind selbst schuld. Weitere Seminare werden sich mit ähnlich wichtigen Fragen beschäftigen, bis hin zum Baurecht in der Gemeinde. Das nächste Bildungswochenende (Fr./Sa.): 28. und 29. 2. 94 im Ländlichen Bildungswerk zum Thema Gemeinden-Ämter-Kreise - die Selbstverwaltung der Bürger.

Seminar zum Denk- und Gedächtnistraining sehr erfolgreich

Das Denk- und Gedächtnistraining-Seminar im Ländlichen Bildungswerk Bliesdorf war einfach Spitze! So jedenfalls lautete die einhellige Meinung der Teilnehmer.
Wer vorher Angst hatte vor dem, was da wohl auf einen zukommen mag, war angenehm überrascht. Niemand fühlte sich überfordert, obwohl sämtliche Teilnehmer zu ihrer großen Freude wesentlich bessere Gedächtnisleistungen erbrachten, als von ihnen selbst vorher eingeschätzt.
Am Ende war die überwiegende Mehrheit tatsächlich in der Lage, sich annähernd 20 Bilder, Filmausschnitte, Einkaufswünsche und ähnliches ohne Probleme zu merken. Sehr angenehm und unterhaltsam wurde dieses Seminar gestaltet. Ein Aufbauseminar wurde sofort angefragt und versprochen.

/F/I/A/T/

ab16700,-

Abb.:Fiat Punto, dreitürig

DER PUNTO

Ich wünsche meiner werten Kundschaft ein Frohes Fest und ein gesundes Neues Jahr!

- Mit mehr Sicherheit.
- Mit mehr Ökologie.
- Mit mehr Komfort und Design.
- Mit mehr Temperament.
- Mit mehr Wirtschaftlichkeit.

EIN AUTO. EIN WORT. DIE FIAT HÄNDLER-INITIATIVE

FIAT-AUTOHAUS

/F/E/L/A/U/E/R/

Odervorstadt 20, 16269 Wriezen, Telefon 2470

*Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten kein Verkauf, keine Beratung und keine Probefahrt.

Der WLB nur noch einmal im Monat -

dafür aber regelmäßig

Nach einigem Hin und Her läuft gegenwärtig die Einholung von Kostenangeboten für den Druck des Wriezener Landboten. Fest steht aber schon jetzt: Mit ehrenamtlicher Tätigkeit bringen wir nur eine zuverlässige Ausgabe im Monat zustande. Der zeitliche Aufwand für redaktionelle Arbeiten, Einsammeln von Informationen, Suche nach Werbeanzeigen und Satz und Druckvorbereitung ist einfach zu groß. Und dann noch der organisatorische Aufwand für die Verteilung und - nicht zuletzt - das fehlende Geld (Kosten/Monat bei 1 Ausgabe: ca. 5.500 DM ohne Personalkosten, bei 2 Ausgaben ca. 9.500 DM). Deshalb wollen wir es jetzt auch bei einer Ausgabe belassen.

Wir hoffen, daß unsere Gemeinden und Leser damit leben können.

Sollten sich jedoch genügend Abonnenten finden, die für eine 2. Ausgabe (ganz ohne Werbung, nur mit Informationen) auch etwas bezahlen würden, ließe sich bestimmt etwas machen. Also - haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte beim

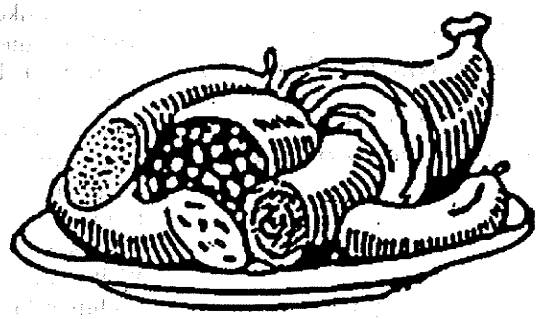
Wriezener Landboten
Redaktion
Schulzendorfer Str. 7
16269 Wriezen

Müller/Biesdorf

Landfleischerei Kunersdorf

Die Preishits
vom 31. 1. bis 5.2.94

Kaßlerrippe	1000 g	4,90	DM
Gutsleberwurst	1000 g	9,90	DM
Hausmacherleberw.	1000 g	6,90	DM
Bockwurst	1000 g	8,90	DM
Grütze	1000 g	2,90	DM
Kotelett	1000 g	8,99	DM
Schnitzel	1000 g	8,99	DM



Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Dienstag - Freitag von 8 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr
Samstag von 8 - 11 Uhr